

Rheinland und Bretagne kommen sich näher

Gemeinden Strümp und Fouesnant tauschen Schüler aus

STRÜMP. „Wer sucht eine Partnerstadt?“ Unter diesem Titel stellte die RP in ihrer Ausgabe vom 25. Januar dieses Jahres die „kleinen Finken“, eine folkloristische Kindergruppe aus Fouesnant, einer französischen Gemeinde am Atlantik, vor. Der Bürgermeister dieser kleinen Stadt in der

Eine Delegation aus Strümp unter Führung von Rektor Cornelissen weilte nun vor einigen Tagen in Fouesnant, um die pädagogischen und allgemeinen Probleme dieses Kinderaustauschs zu besprechen. Der Emp-

Bretagne hatte sich an die Kreisverwaltung mit der Bitte um eine Kontaktvermittlung zu einer rheinischen Gemeinde gewandt. Diese Anregung wurde nun von der Gemeinde Strümp aufgegriffen, und Ende August werden die „kleinen Finken“ für zehn Tage bei Strümp Familien zu Gast sein.

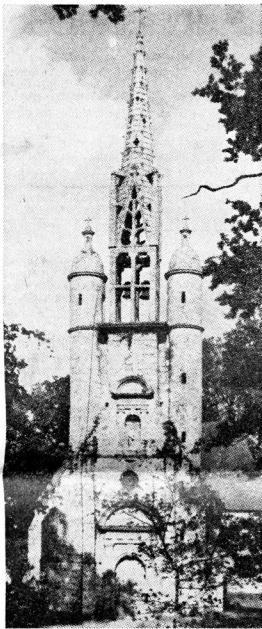
fang auf dem Bürgermeisteramt war so herzlich, daß man gleich in der ersten Stunde Kontakt gefunden hatte. Für den Ankunftstag gab es eine Einladung zum Essen in das Haus des Bürgermeisters, Monsieur Louis Le Calvez. Schon bei dieser Gelegenheit ließen beide Seiten keinen Zweifel daran, daß man gute Partner gefunden hatte.

Der nächste Tag führte zu den historischen Stätten der Südbretagne, wobei die Strümp-Delegation einen Überblick über dieses uralte keltische Land mit seinen eigenartigen Reizen erhielt. Am Abend boten die französischen Gastgeber in der Creperie, in der wiederum der Tisch festlich gedeckt war, die landesüblichen Pfannkuchen bei Cidre und Rotwein. Das Gastgeschenk an alle Teilnehmer war eine Puppe in der Tracht der französischen Gemeinde.

„Erste Fühlungnahme war herzlich“

In der offiziellen Stellungnahme der Gemeinde Fouesnant zum Besuch der Strümp-Delegation heißt es u. a.: „Am 9. März 1967 hatte die Gemeinde Fouesnant, vertreten durch ihren Bürgermeister, Monsieur Louis Le Calvez, und dessen Stellvertreter, Monsieur Louis L'Helgouach, die große Freude, eine Delegation aus Strümp zu empfangen. Die erste Fühlungnahme war ganz besonders herzlich. Bei ihrer Ankunft wurde die Delegation beim Bürgermeister von Fouesnant empfangen und zu einem Abendessen eingeladen. Am nächsten Morgen fand eine Besichtigung der Umgegend von Fouesnant statt. Im Laufe des Besuchs wurde vereinbart, daß die Kinder aus Strümp in diesem Sommer nach Fouesnant kommen sollen, während die französischen kleinen Finken am Ende des gleichen Monats Gäste in Strümp sein werden. Während ihres Aufenthaltes in Strümp werden die Kinder eine Reihe bretonischer Volkstänze aufführen, wobei sie auf bretonischen Musikinstrumenten begleitet werden. Wir freuen uns über diese Kontaktaufnahme, die es ermöglicht, in der Zukunft freundschaftliche Beziehungen zwischen dem Rheinland und der Bretagne aufzubauen.“

Ende August werden also die französischen Kinder in Strümp zu Gast sein, wobei neben Tänzen und Singspielen in der Gemeinde auch ein Besuch auf der Burg Linn und im Düsseldorfer Hofgarten vorgesehen ist. Bereits am 1. August werden 45 Jungen und Mädchen, Volksschüler und Oberschüler aus Strümp, mit der Eisenbahn nach Fouesnant fahren. Für die Strümp-Kinder sicherlich eine bleibende Erinnerung.



Die Kirche der hl. Anna in Fouesnant.



Die neue Schule in Strümp geht der Vollendung entgegen. Bis zum 5. April sollen alle Arbeiten erledigt sein, weil dann die Schule mit allen Räumen ganz bezogen wird. Dieser Neubau gibt der Gemeinde Strümp eine ideale Möglichkeit, die französischen Gäste aus Fouesnant zu empfangen. Fotos: Mäurers